

Liebe Geschwister



Anmeldung
per Mail, Post oder Fax

Bitte
frankieren

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Mittelrheinische Vereinigung
Heidelberger Landstr. 24
64297 Darmstadt

unser diesjähriges Bibelseminar beschäftigt sich mit einem Thema, das immer wieder, mit unterschiedlicher Gewichtung, in unseren Gemeinden diskutiert wird: der Trinitätslehre oder auch der Lehre von der Dreieinigkeit. Wie sieht es aus mit der Dreieinigkeit? Ist diese Lehre biblisch begründbar oder ist es eine Erfindung einer Kirche, unserer Pioniere oder gar von Ellen G. White? Ist der Heilige Geist wirklich eine Person oder vielleicht nur eine Kraft?

Ich bin sehr froh, dass wir René Gehring für dieses Wochenende als Referenten gewinnen konnten. Er hat sich intensiv mit diesem Thema auseinander gesetzt und wird „die Bibel sprechen lassen“. Natürlich werden wir auch am Sabbat und am Sonntag die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zur Diskussion haben.

Ich freue mich, wenn wir uns wieder so zahlreich auf der Marienhöhe begegnen können wie bei den letzten Bibelseminaren. Bis dahin wünsche ich Euch Gottes tägliche Führung und das Bewusstsein seiner Nähe und Fürsorge.

Euer
Thomas Th. Pohl

Name: _____
Vorname: _____
Gemeinde: _____
Anzahl der Personen: _____

Anmeldeschluß ist der 20.04.2015

Veranstalter

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Mittelrheinische Vereinigung
Heidelberger Landstr. 24
64297 Darmstadt
Tel. 06151 91822-10
Fax 06151 91822-20
E-Mail daniela.canedo@adventisten.de
Web www.mrv.adventisten.de

Tagungsadresse

Schulzentrum Marienhöhe
Auf der Marienhöhe 32
64297 Darmstadt
www.marienhoehe.de

Die Dreieinigkeit

in AT, NT und Adventgeschichte

Dr. Dr. René Gehring

24.-26.04.2015

Darmstadt
Marienhöhe



Referent

René Gehring studierte in Deutschland, Österreich und Australien, promovierte in Theologie sowie in Geschichte und erlangte im Bereich Altertumswissenschaften einen MA. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und war bis vor kurzem Prediger der Mittelrheinischen Vereinigung. Er ist nun Pastor des Bezirks Bogenhofen-Braunau (Österreich).



Programm

Freitag, den 24.04.2015

19.00 Uhr
Begrüßung, Lied, Textlesung & Gebet

19.10 Uhr
1. Unsere Glaubenspunkte:
Von Beständigkeit und Wandel

20.00 Uhr
Lied & Gebet

Sabbat, den 25.04.2015

09.30 Uhr
Gottesdienst

10.30 Uhr
Predigt:
2. Gott im Alten und Neuen Testament:
Die Dreieinigkeit vom Beginn bis zur Vollendung

Programm

12.00 Uhr
Gemeinsames Potluck

14.00 Uhr
3. Gott anbeten – ganz unbabylonisch:
Die Trinität und das Verlassen Babylons

15.00 Uhr
Getränke und Kuchen

15.45 Uhr
4. Starke Hand, göttliche Kraft, un(be)greifbarer Wind?
Die Lehre vom Heiligen Geist

Sonntag, den 26.04.2015

10.00 Uhr
5. Ellen White und die Dreieinigkeit:
Von „gegenwärtiger Wahrheit“ und fortschreitender Erkenntnis

11.00 Uhr
Pause

11.15 Uhr
6. Ausblick: Alpha und Omega früher und heute.
Die große(n) Krise(n) der Adventbewegung

12.15 Uhr
Schlussworte und Gebet

Inhalt

1: Glaubenslehren können sich über die Zeit verändern. Das Bisherige wird geprüft, neue Erkenntnisse werden gewonnen, Glaubenslehren entsprechend erweitert oder umformuliert. Doch was ist beständig, was veränderbar? Und wie äußert sich das im Blick auf die Lehre von Gott?

2: Es wird vielfach angenommen, die Lehre von der Dreieinigkeit könne – wenn überhaupt – erst aus dem Neuen Testament abgeleitet werden. Wir sehen uns daher besonders die alttestamentlichen Hinweise an, bevor wir im Neuen Testament noch umfangreicher fündig werden.

3: Wir beten zu Gott, wir singen ihm zu Ehren, wir arbeiten für ihn, wir lieben ihn. Aber wen genau? Gibt es eine Diskrepanz zwischen AT und NT, was die Beschreibung und das Wirken Gottes betrifft? Wirkte Jesus erst im NT, der Heilige Geist erst ab Pfingsten? Und ist die Anbetung Jesu und des Heiligen Geistes gar Abgötterei?

4: Die Göttlichkeit Gott-Vaters wird nicht bezweifelt, die des Gottessohnes Jesus Christus äußerst selten, die des Heiligen Geistes viel eher. Warum ist das so? Was können wir speziell über den Heiligen Geist aussagen? Und was macht ihn zu weit mehr als „Gottes Hand“ oder „Gottes Kraft“?

5: Ellen White spielte in unserer Gemeinde seit jeher eine bedeutende, prophetische Rolle. Daher müssen wir uns fragen: Was sagt sie über die Dreieinigkeit? Was bedeutete für sie „gegenwärtige Wahrheit“, das Fortschreiten der Erkenntnis und das Problem des apokalyptischen Babylon?

6: Zum Abschluss wollen wir uns einen Ausblick ansehen, der aus Ellen Whites prophetischer Feder über die größte Krise der Vergangenheit und deren noch umfassendere und schwerwiegendere Wiederholung in der Zukunft spricht. Wir werden sehen, dass sich Wohl oder Wehe der Gemeinde (auch) an der Lehre über Gott entscheidet.